

# Eine kleine Klausur

## zur Vorlesung über Gotteserfahrung — Für und Wider

Sommersemester 2001

Die Klausur gilt als bestanden, wenn man mindestens 60% der Fragen richtig beantwortet hat. Eine richtige Antwort wird mit einem Punkt bewertet. Diese Klausur gilt als 20% der Gesamtnote. Die Abschlußklausur gilt als 80% der Gesamtnote.

1. Wie begründet Leo Scheffczyk seine Behauptung, „daß Gottes ungeschaffenes dreifältiges Sein selbst einem endlichen Sein nicht zur unmittelbaren Gegebenheit und zur erlebnishaften Einsicht gebracht werden, also nicht erfahrbar werden kann“?
2. Stellen Sie die Auffassung Walter Kaspers von Gotteserfahrung dar!
3. Wie kommt nach I. Kant Erfahrung zustande?
4. Wie deutet Kasper Gottesbeweise?
5. Wie will Weidmann die erforderliche Vermittlung zwischen Wirklichkeitserfahrung und Glauben herbeiführen?
6. Wie verhält sich Theologie zur Gotteserfahrung nach Boff?
7. Wie erklärt Boff die Irreführung der bisherigen Theologie?